



# Newsletter der KiTa St. Josef

September 2022  
Ausgabe 09/2022

## Liebe Familien und Freunde der Kita,

das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Noch ist Ferienzeit und einige Familien genießen noch ihren Urlaub. Die Gruppen füllen sich langsam und alle müssen sich auf die Veränderungen im Gruppenkontext einstellen.

Die Schulkinder sind nicht mehr im Haus und warten zuhause auf den Tag der Einschulung. Wir wünschen euch alles Gute für den Schulstart und viele neue Freunde.

Unsere Kindergartenkinder haben mit den Schulkindern liebgewonnene Spielkameraden verloren und müssen sich neu orientieren. Die neuen Vorschulkinder sind jetzt die „Großen“ in den Gruppen und schon ganz gespannt auf den bevorstehenden Vorschulkindertreff.

Einige Kinder sind aus der Krippe in den Kindergarten gewechselt und müssen sich hier neu eingewöhnen.

Für manche ist aber auch der Besuch der Kita ein neuer Lebensabschnitt - sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten wurden Kinder neu aufgenommen. Der Übergang von Zuhause in eine Gemeinschaftseinrichtung ist ein sensibler Prozess, der unterschiedlich viel Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Hier muss für jedes einzelne Kind individuell geschaut werden.

### Termine

**26.-28. September** Konzeptionstage (Kita geschlossen)

**03. Oktober** Tag der deutschen Einheit (Feiertag)

**05. Oktober** Erntedankgottesdienst um 9.00 Uhr in der Kirche St. Josef (mit allen Kindern jedoch ohne Eltern). Die Halbtagskinder sind an diesem Tag herzlich zum Kartoffelsuppe-Essen in der Kita eingeladen

**19. Oktober** Fachtage der katholischen Kitas in Flörsheim, Eddersheim, Hattersheim und Hochheim (Kita geschlossen)

## Speiseplan für die nächsten Wochen

### 05.-09.09.

Mo	Linseneintopf mit Rindswurst u. Brot
Di	Hackfleisch-Gemüse-Reis-Auflauf
Mi	Pan. Schnitzel, Gemüse u. Kroketten
Do	Pizzabrötchen
Fr	Vegetarischer Tortellini-Eintopf

### 12.-16.09.

Mo	Tomatensuppe mit Reiseinlage u Brot
Di	Nudeln mit Lachs-Sahne-Soße
Mi	Bratwurst, Kartoffelplätzchen und Rotkraut
Do	Schinkennudeln
Fr	Pellkartoffeln und Kräuterquark

### 19.-23.09.

Mo	Kartoffelsuppe mit Putenwiener, Brot
Di	Hähnchensteak in Paprikasoße, Reis
Mi	Nudeln mit Spinatsoße und Käse
Do	Hackbraten, Kartoffelplätzchen und Gemüse
Fr	Fischstäbchen und Pommes

### 26.-30.09.

Mo	Konzeptionstage - Kita geschlossen
Di	Konzeptionstage - Kita geschlossen
Mi	Konzeptionstage - Kita geschlossen
Do	Hackfleisch-Käse-Lauch-Suppe, Brot
Fr	Kartoffelpuffer mit Apfelmus

Dazu reichen wir täglich frisches Obst und Rohkost.



(Bild Pixabay)

## Neues aus den Gruppen/ aus der Kita...

In allen Gruppen sind die Kinder und die Fachkräfte mit dem Thema Eingewöhnung beschäftigt. Der Übergang von der Betreuung Zuhause in die Betreuung in einer Gemeinschaftseinrichtung ist eine sehr sensible Zeit. Für einige Kinder bedeutet dies, das erste Mal von den Eltern getrennt zu sein. Eltern, Kinder und Fachpersonal müssen sich kennenlernen und miteinander vertraut werden. Das Vertrauen ist die Basis für eine gelingende Eingewöhnung.

Der Prozess des Übergangs von Krippe in den Kindergarten wird vom Fachpersonal mit einem Übergabegespräch vorbereitet. Die Kolleginnen aus der Krippe kennen das Kind und die Familie schon eine ganze Zeit und können wichtige Informationen im Haus an die neue Gruppe weitergeben.

Die vergangenen Monate/ Jahre in der Krippe werden mit den Eltern in einem Abschlussgespräch reflektiert. Hier erhalten die Fachkräfte wichtige Rückmeldungen zu ihrer Arbeit und zur Zufriedenheit der Eltern mit unserem Angebot. Das Gespräch bietet auch die Chance, Verbesserungspotentiale zu entdecken und die Qualität der Arbeit weiter zu entwickeln.

Vor dem Wechsel von der Krippe in den Kindergarten findet auch ein Aufnahmegespräch mit den Eltern und den zukünftigen Gruppenerzieherinnen statt. Hier können wichtige Infos ausgetauscht und Absprachen zur Umgewöhnung getroffen werden. In den letzten Wochen vor dem Wechsel bemüht sich die Fachkraft aus dem Kindergarten erste Kontakte zu dem zukünftigen Kindergartenkind zu knüpfen, zum Beispiel wenn Krippe und Kindergarten gemeinsam auf dem Außengelände spielen. In den letzten 14 Tagen vor dem Wechsel darf das Kind schon mal den Kindergarten besuchen und wird hierbei, solange das notwendig ist, von einer Fachkraft aus der Krippe begleitet. Am Stichtag, wenn der offizielle Wechsel ansteht, verabschiedet sich das Krippenkind von seinen Spielkameraden in der Krippe, packt seine persönlichen Dinge zusammen und zieht in den Kindergarten um. Hier wird es bereits erwartet und freudig empfangen.

Der Prozess der Neuaufnahme in die Krippe oder den Kindergarten wird immer mit einem Aufnahmegespräch eingeleitet. Da wir hier noch keine Informationen zu der Familie und dem neuen Kind haben, ist dieses Gespräch entsprechend umfangreich und zeitintensiv.

In der Krippe wird die Eingewöhnung des Kindes von einem Elternteil begleitet, solange bis das Kind für eine erste Trennung bereit ist. Anschließend wird die Betreuungszeit, in ständiger Absprache mit den Eltern, dem Kind angepasst und verlängert. Die ersten Tage einer Eingewöhnung sind dabei die Wichtigsten, denn sie bilden das Fundament der Bindung des neuen Kindes an die Bezugsperson in der Gruppe und später an die anderen Erzieherinnen.

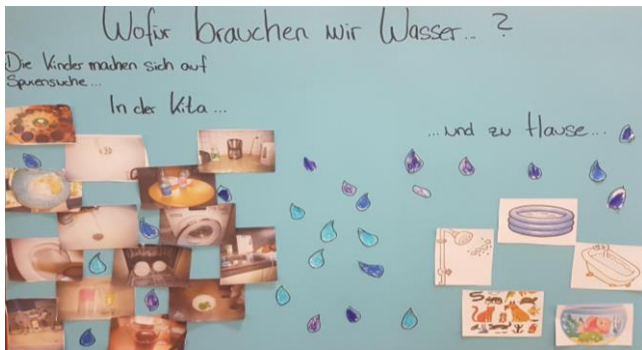
Im Kindergarten haben die Kinder vor dem ersten offiziellen Tag die Möglichkeit zwei Mal mit einem Elternteil in der Gruppe zu schnuppern. Am ersten Kindergartentag bleibt das Kind dann ohne Begleitung der Eltern. Auch hier wird das Tempo der Eingewöhnung am Kind angepasst. Auch hier muss Vertrauen wachsen und eine Verbindung aufgebaut werden und das kann unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Dauer der Eingewöhnung ist auch davon abhängig, wieviel Fremdkontakte das Kind bereits hatte, war es zuvor schon in einem Spielkreis oder bei einer Tagesmutter und/ oder wurde es schon häufiger im Familien- oder Freundeskreis betreut ohne die Anwesenheit der Eltern.

Der Eingewöhnungsprozess wird von den Fachkräften dokumentiert, jeder neue Entwicklungsschritt geplant und mit den Eltern besprochen. Eine Kinderakte wird angelegt, in der auch die künftigen Eltern- und Entwicklungsgespräche abgelegt werden. Ein ICH-Ordner (Portfolio) wird für das Kind angelegt und im Laufe der Kitazeit befüllt. Die neuen Kinder werden von den Fachkräften durch den Tag begleitet, damit sie ihren Platz in der Gruppe finden und andocken können.

Für die bestehende Gruppe ist dies immer eine sehr unruhige Zeit, weil sich das Gruppensystem mit jedem neuen Kind neu finden muss. Somit ist auch klar, dass dieser Prozess in allen Gruppen im August und auch noch im September das zentrale Thema ist.

## Umweltprojekt

Bereits seit 11 Monaten beschäftigen wir uns in der Kita mit dem Thema Umwelt und stellen fest, dass es immer noch ein großes Interesse bei den Kindern gibt. Wir haben dies aufgegriffen und Angebote zum Thema Wasser gemacht.



(Foto Kita)

Hier haben sich die Kinder mit dem Fotoapparat auf den Weg gemacht und alles in der Kita fotografiert bei dem Wasser verbraucht wird.

Aktuell beschäftigen sich die beiden Kindergartengruppen mit dem Thema Wasserkreislauf und haben dazu mit den Kindern ein kleines, sehr interessantes Video angeschaut, Bilder gemalt und experimentiert. Sie finden das Video unter

<https://www.youtube.com/watch?v=i-GXTHFpUQ0>

Angeknüpft an das Gesehene konnten einige Kinder beim Wasser kochen feststellen, dass sich hier Dampf bildet. Dieser Dampf kondensiert am Topfdeckel und wird wieder zu kleinen Tropfen und fällt zurück in den Topf.



(Foto Kita)

Auch wenn wir uns für das Kindergartenjahr 2022/2023 einem neuen Projektthema widmen wollen, wird uns das Thema Nachhaltigkeit und Umwelt auch weiter beschäftigen.

Am 29. September 2022 ist der 7. Hessische Tag der Nachhaltigkeit. In ganz Hessen finden an diesem Tag verschiedene Aktivitäten statt. Sie finden diese unter <https://www.hessen-nachhaltig.de/tag-der-nachhaltigkeit-aktivitaetenliste.html>

Unser Beitrag am 29.09. wird sein, Postkarten zu dem Nachhaltigkeitsleitbild in Hessen an die Familien in unsere Kita zu verteilen und Sie aufzufordern, diese mit einer eigenen Idee zu ergänzen und auf Social Media unter dem Hashtag #NACHHALTIGBUNTLEBENSWEHT zu posten.



Grafik ©Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

## Vorschulkindertreff

Gleich nach der Sommerschließung haben uns viele Vorschulkinder erzählt, dass sie jetzt bald in den Vorschulkindertreff gehen und sich schon sehr darauf freuen. Das zeigt uns, wie sehr sich einige Kinder jetzt schon mit ihrer neuen Rolle auseinandersetzen. Wie zu Beginn jeden Kindergartenjahres sind auch dieses Jahr alle Fachkräfte intensiv mit der Eingewöhnung und Umgewöhnung von Kindern beschäftigt. Die dazugehörigen administrativen Aufgaben binden viele Ressourcen. Der Vorschulkindertreff wird ab November regelmäßig stattfinden. In der Zwischenzeit wird es punktuell die ein oder andere Veranstaltung geben, an der wir mit den Vorschulkindern teilnehmen.

**Ein erster Termin ist der 09.09.2022.**

**An diesem Vormittag gehen wir zum 11. Experimentiertag für Kinder und Jugendliche in die Stadthalle Flörsheim.**

## Glaubenstreff „Du bist ein Schatz“

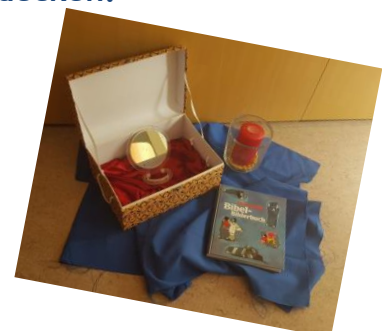
**Zum Glaubenstreff am 31.08.2022 waren alle Krippen- und Kindergartenkinder in der Josefskirche um folgend Geschichte zu hören:**

Jesus erzählte auch einmal eine Geschichte von einem Schatz. Dieser Schatz war in einem Feld versteckt. Vielleicht hatte dort jemand sein Geld vergraben, damit niemand es stehlen konnte. Aber dann hat die Person es entweder vergessen oder sie ist gestorben. Auf jeden Fall war der Schatz immer noch versteckt und niemand wusste davon.

Eines Tages ging ein Mann über dieses Feld. Er blieb stehen und schaute auf den Boden. Vielleicht ist ihm etwas heruntergefallen und er suchte es. Oder ihm ist einfach so aufgefallen, dass dort irgendetwas anders war an dieser Stelle. Deshalb bückte er sich, um genauer zu schauen, was dort los ist. Mit der Hand schob er etwas Erde zur Seite. Ja, er hatte recht gehabt. Irgendetwas war dort in der Erde verborgen. Es sah aus wie eine Kiste. Der Mann wurde ganz aufgeregt. Er konnte spüren, wie sein Herz immer schneller schlug. "Vielleicht ist es ja etwas Wertvolles", dachte er bei sich. Immer schneller versuchte er, mit den Händen zu graben. Vielleicht hat er auch einen Stock oder einen Stein zur Hilfe genommen. Und dann war es endlich so weit. Er hatte die Kiste so weit ausgegraben, dass er sie vorsichtig öffnen konnte. Als er den Deckel von der Kiste hob, staunte er. Das war ein kostbarer Schatz. Leider hat Jesus nicht erzählt, was in der Schatzkiste war. Ich denke, es waren Münzen darin und vielleicht sogar auch Gold. Auf jeden Fall sehr wertvolle Dinge. Er sagte: Das Reich Gottes ist wie ein Schatz. Gold und Geld sind wertvoll, aber es gibt etwas, das noch viel wertvoller ist. Nämlich zu Gottes Reich zu gehören.

Wenn du Geld findest, dann kannst du dir etwas Tolles kaufen. Aber wenn du Gott findest, dann hast du den größten Schatz gefunden. Denn mit Gott bist du nie allein. Gott ist allmächtig und er kann dir bei deinen Problemen helfen. Gott will dir Freude geben. Gott zum Freund zu haben ist viel wertvoller als Gold und Silber. Gott zu finden ist der größte Schatz.

Danach haben wir uns selbst auf eine Schatzsuche begeben. In einer Schatztruhe haben wir ein Kind entdeckt, was Gott ganz besonders lieb. **Jeder durfte der Reihe nach in die Schatztruhe schauen und konnte sich selbst in einem Spiegel entdecken.**



(Foto Kita)

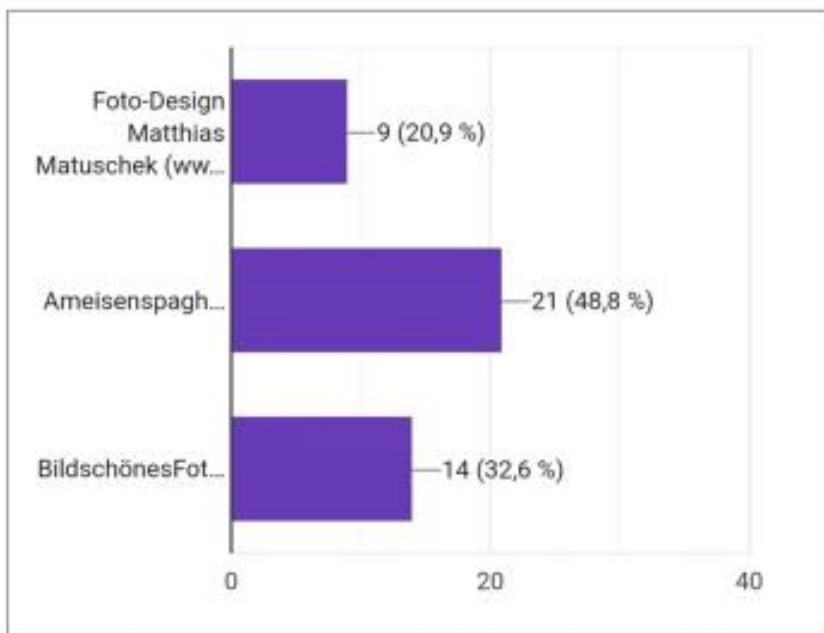
# Die Elternvertreter informieren

Hallo liebe Eltern,

über die WhatsApp-Gruppen haben wir nach eurer Meinung gefragt:

**Welcher Fotograf soll die Kinder der Kita St. Josef im nächsten Jahr fotografieren?**

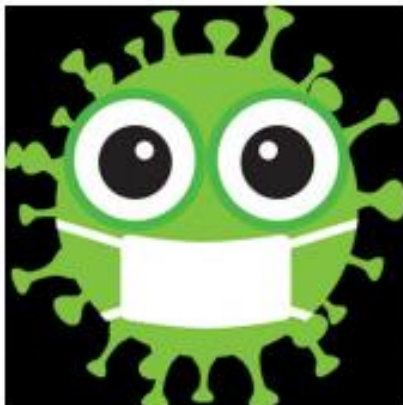
Ihr habt gewählt - und so sieht das Ergebnis aus:



Bildquelle: pixabay

Wir danken euch, für die zahlreiche Beteiligung. Sobald ein Termin feststeht, teilen wir es euch mit.

## Corona-Tests



Bildquelle: pixaby

Die Infektionszahlen sind nach wie vor hoch und auch die Bundesregierung hat wieder Maßnahmen für den bevorstehenden Herbst beschlossen. Daher wollen wir euch nochmal bitten, auch die Kinder regelmäßig testen zu lassen.

An den bekannten Teststationen ist die Testung für **Kinder unter 5 Jahren grundsätzlich kostenlos**. Alle anderen Kinder müssten den Eigenanteil von 9,50 EUR zahlen. Ausnahme hierbei ist, wenn man Kontakt zu einer Person Ü60 hat.